



Datum: 11.06.2021

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Bauamt / Amt für Bildung, Kultur und Sport/Schul- und Sportangelegenheiten	Sachbearb.: Herr Behnke / Frau Hansknecht
----------------	--	--

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	III
Finanzabteilung				
Amt für Bildung, Kultur und Sport				
Bauamt				

TOP: Antrag des Sportvereins FC Arpe/Wormbach e.V. auf Zuschuss für die Modernisierung der Sportstätte in Wormbach*Produktgruppe: 42.01 Sportanlagen und -förderung*1. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur zur Beratung vorgelegt.

2. Sachverhalt und Begründung:

Der FC Arpe/Wormbach hat am 23.02.2021 einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Modernisierung der Sportstätte in Wormbach mit folgender Begründung gestellt.

Die Spielfeldmaße des Sportplatzes Wormbach erfüllen nur bedingt die Anforderungen der Durchführungsbestimmungen des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen (FLVW). Vorgesehen ist eine Spielfelderweiterung um bis zu 1,50 m an der Längsseite (an der Kreisstraße) und bis zu 3,50 m an der „Feldseite“. Das Spielfeld soll auf die Netto-Mindestmaße von 100 m x 64 m vergrößert werden, um die gem. Durchführungsbestimmungen FLVW für überkreisliche Ligen erforderlichen Maße einzuhalten. Dazu muss die Böschung zur Straßenseite mit Winkelstützen abgefangen werden, die Zaunanlage zur „Feldseite“ versetzt und erneuert und die Zaunanlage zur Straßenseite teilerneuert werden. Weiter soll eine Drainage verlegt und angeschlossen werden, zwei neue Fußballtore beschafft und das Spielfeld durch fräsen, profilieren und Neusaat bzw. im 16-Meterraum mit Rollrasen instandgesetzt werden. Das Konzept ist als Anlage beigefügt.

Insgesamt hat der FC Arpe/Wormbach über 340 Mitglieder, davon ca. 160 Aktive wovon 80 im Jugendbereich aktiv sind. Der FC Arpe/Wormbach ist der einzige Verein im Altkreis Meschede, der seit vielen Jahren 3 Seniorenmannschaften gemeldet hat. Zudem sind alle Jugendklassen von den Bambini bis zur A-Jugend besetzt bzw. nehmen am Spielbetrieb teil. Dazu kommt die „Alte Herren“ mit der Ü32 und der Ü50 Mannschaft.

Hinzu kommen weiteren Nutzungen des Sportplatzes. Hierzu zählt, dass es im Ort Wormbach als auch in anderen Orten des Haverlandes kein Kleinspielfeld/Bolzplatz für Kinder und Jugendliche gibt. Entsprechend wird der Sportplatz von vielen Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit zum Fußballspielen und auch anderen sportlichen Aktivitäten genutzt.

Des Weiteren wird der Platz in den Sommerferien durch die Ferienlagerkinder des Schützenvereins genutzt, die in der benachbarten Schützenhalle untergebracht sind.

Aufgrund der Vielzahl an Mannschaften und Nutzungen wird der Platz in Wormbach nach dem Vorbringen des Vereins, neben dem in Arpe, dringend benötigt und ist sowohl in der Woche für den Trainingsbetrieb als auch am Wochenende für den Spielbetrieb viel frequentiert.

Durch die v.g. hohe Beanspruchung des Platzes in den letzten Jahren ist eine Sanierung der Spielfeldfläche notwendig geworden.

Einschätzung der Verwaltung:

Bei dem Platz in Wormbach handelt es sich um den zweiten Platz des FC Arpe/Wormbach. Der Sportplatz in Arpe ist ein ganzjährig bespielbarer Kunstrasenplatz. Im Rahmen der Beschlussfassung zur Sportstättenkonzeption Teil A – Sportplätze - wurde festgelegt, dass jedem Verein oder jeder Spielgemeinschaft nur ein ganzjährig bespielbarer Sportplatz, also ein Tennen- oder Kunstrasenplatz, zur Verfügung gestellt wird.

Aufgrund der vom Verein geschilderten starken Belegung des zweiten Platzes in Wormbach und der Entfernung zu Arpe könnte man trotzdem über einen Zuschuss nachdenken. Üblicherweise werden die Materialkosten für einen Ballfangzaun von der Stadt zu 100 % übernommen.

Der Verein hat eine Kostenaufstellung und Angebote über die Materiallieferungen für die geplanten Maßnahmen in Höhe von insgesamt 113.147,89 € vorgelegt. In einem Gespräch am 08.06.2021 wiesen die Vereinsvertreter auf zu erwartende Mehrkosten aufgrund Rohstoffverteuerung und zusätzlich Facharbeiterkosten, die nicht in Eigenleistung möglich sind, hin und schätzen mittlerweile ein Investitionsvolumen von ca. 150.000 €.

Die Prüfung der vorgelegten Angebote durch das Bauamt kommt zu dem Ergebnis, dass die Kosten für die Zaunanlage in Höhe von 34.794,41 € als Materialkostenzuschuss übernommen werden könnten. Weiter könnten noch Materialkosten für Tore (3.613,92 €) und Trainerbänke (2.990,00 €) übernommen werden. Daraus errechnet sich eine Summe von 41.398,33 €. Der Verein sieht sich trotz hohem Sponsoring nicht in der Lage, das erwartete Investitionsvolumen von ca. 150.000 € bei einer städtischen Begleitung von ca. 42.000 € zu stemmen. Er bittet um eine spürbar höhere Unterstützung.

Haushaltsmittel stehen in Höhe von 50.000 € zur Verfügung. Ursprünglich hatte der Verein zusätzlich auch eine Verschiebung der Spielplatzfläche geplant, was ein viel höheres Investitionsvolumen bedeutet hätte. Diese größere Maßnahme war Grundlage der Veranschlagung im Haushaltsplan mit diesem Betrag von 50.000 €.

Die Genehmigung des förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmenbeginns - ohne Rechtsanspruch auf Förderung - wurde erteilt.